

Pilotprojekt „Helden. Retten. Leben.“



Mach mit – jeder kann ein Held sein!

Allgemeine Information für die Organisation

Um was geht es im Projekt „Helden. Retten. Leben.“?

Jedes Jahr gibt es ca. 80.000 Fälle von plötzlichem Herztod in Deutschland - in der Metropolregion Rhein-Neckar schätzungsweise 1.000 Fälle. Viele davon könnten durch sofortige Wiederbelebungsmaßnahmen und das richtige Verhalten verhindert werden. Die regionale Verbreitung in der Metropolregion Rhein-Neckar stößt auf große Umsetzungsbereitschaft mehrerer Organisationen. Daher wird „Helden. Retten. Leben.“ als regionales Pilotprojekt umgesetzt. Ziel ist es, gemeinsam mit den beteiligten Organisationen so viele Mitarbeiter wie möglich zu sensibilisieren und rund um das Thema Reanimation/ Wiederbelebung zu schulen.

Die Schulungen verfolgen 3 Hauptziele:

- **Vermittlung von Wissen und Technik für den Ernstfall**
- **Sensibilisierung** der Teilnehmer
- **Abbau von Ängsten** durch gezieltes Üben der Herz-Druck-Massage an modernen Übungspuppen

Wieso sollten Sie teilnehmen?

Bei einem Herzstillstand zählt jede Minute. Mit jeder Minute Verzögerung verschlechtert sich die Überlebenschance um ca. 10 Prozent. Eine sofortige Wiederbelebung durch Laien führt in ca. 50 Prozent der Fälle zur Rückkehr des Spontankreislaufs. Daher ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen wissen, was in einem solchen Fall zu tun ist. Jeder kann ein Held sein, man kann nichts falsch machen, außer man tut nichts.

Nutzen für Ihre Organisation:

- Verbesserter Mitarbeiterschutz
- Ergänzung Ihres betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM-Angebot)
- Verbesserung Ihres Arbeitgeberimages

An Wen richtet sich dieses Projektes?

- Jeden Mitarbeiter Ihrer Organisation. Es sind keine Vorkenntnisse in der Ersten-Hilfe notwendig.

Pilotprojekt „Helden. Retten. Leben.“



Mach mit – jeder kann ein Held sein!

Allgemeine Information für die Organisation

Wie wird das Projekt durchgeführt?

- Organisation bestätigt die Teilnahme mit einer Absichtserklärung
- Suche nach Trainern für die Mitarbeiterschulungen (entweder durch die eigene Organisation oder durch die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH)
- Terminierung der Trainer- und Mitarbeiterschulungen
- Schulung der Trainer (Multiplikatoren) durch die BASF SE
- Durchführung der Mitarbeiterschulungen in den Organisationen
- Evaluation des Projektes (Feedbackbögen Schulungen und Feedback Organisation)

Wie wird die Mitarbeiterschulung durchgeführt?

Die Mitarbeiterschulung dauert 45 - 60 Minuten und wird von einem geschulten Trainer gehalten. Die Schulung beinhaltet:

- **Theoretische Grundlagen** der Vorgehensweise (wie man sich **im Ernstfall** verhalten soll).
- **Praktische Anwendung** des Erlernten (Üben an Puppen)
- Die wichtigsten Fakten gibt es für die Teilnehmer nochmal als Informationsmaterial.

Wo finden die Schulungen statt?

- Die ersten **Trainerschulungen** haben im Juni 2019 stattgefunden.
- Die **Mitarbeiterschulungen** des Pilotjahres finden seit September 2019 in den Räumlichkeiten der teilnehmenden Organisation statt. Bei einer Verstärkung des Piloten werden ab Anfang 2020 neue Organisationen zum Projekt zugelassen.

Wer ist an dem Projekt beteiligt?

- BASF als Initiator sowie Hauptsponsor des Projektes
- Metropolregion Rhein-Neckar GmbH ist als Projektveranstalter für die Organisation und Durchführung zuständig.
- Ihre Organisation

Wenn wir Ihr Interesse an diesem wichtigen Thema wecken konnten und Sie Informationen zum Projekt bzw. auf die Warteliste für 2020 wollen, dann melden Sie sich bitte bei der Projektbetreuerin

Stephanie Fritz | Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Stephanie.Fritz@m-r-n.com Tel. 0621/10708-456